



PRAXIS CAFM

Fachkonferenz mit Open CAFM Sessions

„Was Sie schon immer über CAFM wissen wollten“

15. und 16. Juni 2016 | Schloss Schwetzingen

PRAXIS CAFM

Die jährliche Veranstaltung PRAXIS CAFM richtet sich an Entscheider, Experten und Fachanwender aus den Bereichen Facility, Infrastruktur und Utility Management in den Sparten Industrie und Unternehmen, Ver- und Entsorger sowie Kommunen und öffentliche Verwaltungen.

Mit der PRAXIS CAFM 2016 bieten wir Ihnen eine erweiterte Veranstaltungsform: neben dem **Fachforum** und einer begleitenden Ausstellung finden erstmalig

Open CAFM Sessions statt. In Anlehnung an moderne Konzepte wie World Café oder Open Space haben wir einen Veranstaltungsrahmen konzipiert, bei dem Sie die Themen bestimmen und in verschiedenen Gruppen Ergebnisse erarbeiten, die anschließend allen vorgestellt und zur Verfügung gestellt werden.

Dies garantiert einen maximalen Wissens- und Erfahrungsaustausch mit erheblichem Mehrwert für alle Teilnehmer.

Kurzübersicht PRAXIS CAFM 2016

15. Juni 2016: Fachforum

- Fachforum mit rund 20 Vorträge in parallelen Vortragssträngen
- Begleitende Ausstellung und offenes Foyer
- Abendveranstaltung mit Ermittlung der Themenbereiche für die Open CAFM Sessions

16. Juni 2016: Open CAFM Sessions

- Open CAFM Sessions mit anschließender Ergebnisvorstellung
- Begleitende Ausstellung und offenes Foyer

Referenten

Als Referenten erwarten Sie bei der PRAXIS CAFM 2016 unter anderem:

Dipl.-Ing. Dr. Andreas Dankl,
dankl+partner consulting gmbh

Dennis Diekmann,
Ambrosia FM Consulting & Services GmbH

Dr. Bernd Essig,
SCHOLZE-LAVA Consulting GmbH

Dr. Nicolai Freiwald,
Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar

Ralf Golinski, M.A.,
CAFM RING e.V.

Prof. Dr.-Ing. Reiner Jäger,
Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft

Dipl.-Ing. Konstantin Krahtov,
Open Experience GmbH

Prof. Dr.-Ing. Markus Krämer,
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Dipl.-Ing. Dieter Laarmann,
Axel Springer Services & Immobilien GmbH

Dipl.-Ing. (FH) Ralf Lehmann, M.Sc.,
first base seger & burnickl consulting GmbH

Dipl.-Ing. David A. Merbecks,
Wirtschaftsverband für Industrieservice e. V.

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stefanie Radek,
pit - cup GmbH

Dr. Martin Raifer,
Territorium Online SRL

Prof. Dr. Christopher Rentrop,
Hochschule Konstanz TWG

Dr.-Ing. Kristian Schatz,
pit - cup GmbH

Dipl.-Ing. Robert Umshaus,
Ing. Günter Grüner GmbH

Prof. Dr. Gerald Weindel,
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Vorträge

□ Vortrag 1.1

Einführungsvortrag: Kurfürsten und Tablets

Andreas Senn, GEO12 GmbH

Im 14. Jahrhundert wird erstmals eine ritterliche Wasserburg in Schwetzingen erwähnt, die Kurfürst Ludwig V. 200 Jahre später zu einem Jagdschloss umbauen ließ. Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Schloss dann stark zerstört. Kurfürst Carl Ludwig ließ es ab 1655 für seine Geliebte und zweite Gemahlin Luise von Degenfeld wieder aufbauen und prächtig einrichten.

Der Vortrag entführt die Teilnehmer in die Geschichte des Schwetzingener Schlosses und stellt spielerisch aber hoch aktuell die Frage: Was hätten die Kurfürsten für Planung, Bau, Betrieb und Bewirtschaftung ihrer Facilities und Infrastrukturen von einem Softwareanbieter gefordert. Mit welchen Lösungen, Technologien und Konzepten könnte man den interdisziplinären Anforderungen, die sich aus den unterschiedlichen Gebäuden und Bauwerken, den technischen Anlagen und Einrichtungen im Innen- und Außenbereich sowie den prächtigen Grün- und Außenanlagen ergeben, gerecht werden, um nicht auf dem Schafott zu enden?

In diesem Kontext stellt der Referent „CAFM, BIM und Co“ aus Sicht eines interdisziplinär agierenden Lösungsanbieters und Consultingunternehmens vor und wirft jene Fragen auf, die in den weiteren Vorträgen der Veranstaltung detailliert behandelt werden.

□ Vortrag 2.1

Informationssicherheit und CAFM

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stefanie Radek, pit - cup GmbH

CAFM-Software hat inzwischen einen Reifegrad, eine Verbreitung und eine Professionalität entwickelt, die dazu geführt hat, dass CAFM zu den ernst zu nehmenden Systemen gehört, die fest in den Unternehmen verankert sind. Viele auch wichtige Geschäftsprozesse werden mittlerweile mit CAFM-Software erledigt. Daraus erwachsen Anforderungen an die Sicherheit der Daten und Systeme.

Dieser Aspekt ist im Bereich der CAFM-Anbieter bisher nicht ausreichend beleuchtet und das Bewusstsein dafür ist noch nicht vorhanden. Dazu kommt die rasch fortschreitende Technologisierung mit Internet, mobilen Apps und Cloud Computing, denen man sich kaum entziehen kann.

Themen wie Betreiberverantwortung, Auftragserteilung und Vertragsmanagement sowie Ausschreibung und Vergabe, digitale Unterschriften, e-Akte und Archivierung enthalten immer auch die Frage nach der Sicherheit, Revisions-sicherheit und Rechtsicherheit der Systeme, in denen diese Prozesse unterstützt werden. Wir begegnen dieser Aufgabe schon längst mit ausgereiften Konzepten, trotzdem wird dieses nicht offen thematisiert. Grund für Unsicherheit und Zweifel bei Entscheidungen.

□ Vortrag 2.2

Die Einen lernen aus ihren Erfahrungen - die Klugen aus den Erfahrungen anderer: Fünf eherne Regeln bei Beschaffung und Einführung von CAFM

Ralf Golinski, M.A., CAFM RING e.V.

„Die Einen lernen aus ihren Erfahrungen - die Klugen aus den Erfahrungen anderer: Fünf eherne Regeln bei Beschaffung und Einführung von CAFM“ - Mit diesem an ein Zitat des US-Schriftstellers, Norman Mailer, angelehnten Weckrufs berichtet Ralf Golinski M.A. aus den Erfahrungen einer Fülle von CAFM-Projekten in den privatwirtschaftlichen Branchen und der öffentlichen Verwaltungen. Stellvertretend für den Branchenverband CAFM RING e.V. wird er als Vorsitzender des Beirats auch über das Nutzenpotenzial integrierter CAFM-CAD-GIS Lösungen vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen über Building Information Modelling (BIM) und Industrie 4.0 sprechen. Sein Schwerpunkt dabei: „Auf ein einheitliches Vokabular kommt es an, und auf die Weiterbildung der Protagonisten. Im Vordergrund steht der Wille zu einer verständlichen Kommunikation der Beteiligten über alle Phasen des Lebenszyklus von Immobilien und Liegenschaften hinweg.“

Vorträge

□ Vortrag 2.3

Schatten-IT: Nur mit Transparenz ist Digitalisierung möglich!

Prof. Dr. Christopher Rentrop und Stephan Zimmermann M.Sc., BITCO3 / HTWG Konstanz

Viele Fachbereiche beschaffen, entwickeln und nutzen inoffiziell eigene IT-Lösungen, ohne dass diese durch die Unternehmens- und IT-Leitung gemanagt werden. Die Fachbereiche versuchen dabei Lücken in der bestehenden IT-Architektur zu füllen und ihre Geschäftsprozesse zu verbessern. Diese Schatten-IT ist in allen Unternehmen vorhanden, existiert in verschiedenen Varianten - z.B. als Cloud-Service oder in Excel - und schafft Flexibilität. Die fehlende Transparenz, auftretende Risiken sowie Ineffizienzen stellen jedoch unternehmerische Herausforderungen für stabile Prozesse, Security und Compliance dar. Um die Chancen der Digitalisierung und von Industrie 4.0 zu nutzen, stellt sich die Frage, wie Unternehmen mit dieser Fachbereichs-IT verfahren soll. Der Vortrag zeigt eine Methode mit der Sie Schatten-IT aufdecken und eine transparente, effiziente und flexible Fachbereichs-IT ermöglichen.

□ Vortrag 3.1

Wartung und Instandhaltung im Sinne eines ganzheitlichen Asset Managements: Voraussetzungen, Umsetzungsstrategien und Synergien im Facility, Utility und Infrastrukturmanagement.

Andreas Senn, GEO12 GmbH

In vielen Unternehmen und Organisationen sind Facility, Infrastruktur und Utility Management noch völlig getrennte Bereiche. Warum eigentlich? Gibt es nicht eine Fülle von Gemeinsamkeiten - von der Anlagenverwaltung, der Wartung und Instandhaltung bis zu den Arbeitsprozessen, den softwaretechnischen Anforderungen sowie den täglichen Problemstellungen und kommenden Herausforderungen?

Langsam aber sicher setzt sich die Sichtweise eines ganzheitlichen Asset Managements durch: die zentrale Verwaltung aller Anlagegüter, unabhängig ob innerhalb oder außerhalb von Gebäuden, in durchgängig digitaler Form und als vorausschauendes Lifecycle Management.

Der Vortrag stellt die Vorteile und erforderlichen Voraussetzungen eines ganzheitlichen Asset Managements am Beispiel der Anlagenverwaltung und Instandhaltung vor.

□ Vortrag 3.2

CAFM Software als „Mitnahmeartikel“?

Dipl.-Ing. Robert Umshaus, Ing. Günter Grüner GmbH

Im Vortrag wird die Frage erörtert, wie sich die geänderten Anforderungen an Facility Management auf die Implementierung von CAFM Systemen auswirken. Wie lässt sich das Spannungsfeld zwischen immer höherer Individualisierung und immer größeren Verschränkungen von Prozessen auf der einen Seite sowie den Anforderungen der Kunden an fertige Lösungen und geringen Customizingaufwand auf der anderen Seite klären? Welche Auswirkungen hat das auf die Implementierungsprozesse von CAFM Systemen?

□ Vortrag 3.3

Menschen bewegen Industrie – Vielfalt im Industrieservice als Motor für Innovationen

Dipl.-Ing. David A. Merbecks, Wirtschaftsverband für Industrieservice e. V.

Der Vortrag stellt die neuen „WVIS-Leuchtturmprojekte“ von WVIS-Unternehmen vor. Diese Best-Practices verdeutlichen die Rolle des Industrieservices auf dem Weg zur intelligenten Produktion. Dabei werden die einzelnen Projekte kurz umrissen. Einführend wird auf den Markt für Services und weitere Trends des Industrieservice eingegangen gemäß den Ergebnissen eigener Umfragen eingegangen.

Leuchtturmprojekte Themensammlung von Best-Practices : „Wo helfen intelligente Systeme und Tools die Prozesse zwischen Industrieservice und Instandhaltung effizienter zu gestalten?“ Für den Industrieservice der Zukunft muss im Vordergrund stehen, dass die Mitarbeiter vor Ort Informationen schneller abrufen, vor allem aber einfacher zurückliefern oder vor- und nachgelagerte Abläufe schneller und sicherer abwickeln. Industrieservice ist immer schon ein Innovationstreiber für die Industrie gewesen. Die Neuentwicklungen sorgen dafür, dass effizient und sicherer gearbeitet werden kann. Neue Dienstleistungen tragen das Know-how aus der branchenübergreifenden Sicht des Industrieservice in die produzierenden Betriebe. Die regelmäßige Kommunikation von Best-Practices im Sinne von neuen Dienstleistungen für Effizienz in der Industrie 4.0 erlaubt es, Trends schneller in den Markt zu kommunizieren und Innovationen in der Praxis weiter zu verbreiten.

Vorträge

□ Vortrag 4.1

Instandhaltung

Prof. Dr. Gerald Weindel, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Abstract: coming soon

□ Vortrag 4.2

Services rund um die Arbeitsplätze für Wissensarbeiter von heute und morgen - was sind die Anforderungen an ein modernes Facility Management?

Dipl.-Ing. Dieter H. Laarmann, Axel Springer Services & Immobilien GmbH

Die Arbeitswelt verändert sich - die Wünsche der Firmen und der Mitarbeiter stellen das FM vor neue Herausforderungen:

- wir müssen unsere Kunden und ihre Anforderungen und Arbeitsabläufe kennen!
- wir müssen Lösungen für flexible Arbeitsformen entwickeln!
- wir müssen unsere Flächen und Vermietungskonzepte den neuen Gegebenheiten anpassen!
- wir müssen neue, intelligente Services anbieten!

Das Facility Management muss sich des Themas Arbeitsumfeld aktiv annehmen!

□ Vortrag 4.3

BIM von der Planung bis in den Betrieb

Dr. Bernd Essig, SCHOLZE-LAVA Consulting GmbH

Building Information Modeling, kurz BIM, bedeutet die Digitalisierung des Baus und der Bauprozesse, d. h. die Abbildung der baulichen und technischen Inhalte eines Gebäudes in ein digitales Informationsmodell, was derzeit eine unumkehrbare Entwicklung auch in der Bauwirtschaft ist. Mit Hilfe dieses Modells sollen alle kostenrelevanten Tätigkeiten und Prozesse von der Planung bis in den Betrieb eines Gebäudes unterstützt werden.

Der Vortrag zeigt anhand verschiedener Praxisbeispiele auf, welche Grundlagen, Methoden und Werkzeuge erforderlich sind, um mit Hilfe eines durchgängigen Informationsmodells unterschiedliche Aufgaben optimal zu unterstützen und über den gesamten Lebensweg hohe Wirtschaftlichkeit, Qualität und Nutzen ermöglichen zu können. Entsprechend sind Denk- und Handlungsweisen weiter zu entwickeln.

□ Vortrag 5.1

LEAN mit FM – FM mit LEAN

Dipl.- Ing. (FH) Ralf Lehmann, M.Sc., first base seger & burnickl consulting GmbH

Die Aufgaben im Facility Management sind vergleichbar mit denen in industriellen Produktionsprozessen; Bedürfnisse müssen erkannt und befriedigt und das mit der Erfüllung beauftragte Team muss geleitet werden.

Während die Ansätze des LEAN Managements bereits in weiten Teilen der Industrie Einzug gehalten hat, ist das Thema im Bauwesen, insbesondere im Gebäudebetrieb, noch relativ unbeleuchtet. Oftmals wird der Kunde und dessen Bedarf nicht richtig identifiziert. Dadurch entsteht Verschwendung, die durch eine ausführliche Prozessanalyse vermeidbar wäre. Auf der anderen Seite ist eine Verbesserung des Kernprozesses des Kunden darauf angewiesen, durch optimale Unterstützungsprozesse bedient zu werden. Die beiden Ansätze bedürfen und unterstützen sich gegenseitig.

Vorträge

□ Vortrag 5.2

CAFM, ERP, SAP, CAD, GIS, ... - Integration statt Isolation. Wie effizient IT Lösungen werden können, wenn man in Prozessen statt Produkten denkt.

Henrik Sperling, GEO12 GmbH

Die fortschreitende Digitalisierung und Vernetzung unserer Arbeitswelt erfordert bei Softwarelösungen ein Denken in Prozessen statt wie bisher meist in Produkten. Digitale Daten sind der Treibstoff für Softwarelösungen und diese bilden die fachlichen und fachübergreifenden Geschäftsprozesse eines Unternehmens ab. Innerhalb der einzelnen Prozesse werden wiederum digitale Daten erzeugt.

Entscheidend für die Optimierung von Arbeitsabläufen in Unternehmen und Organisationen ist daher das Erkennen der Wirkungsketten von Daten, Prozessen und Softwarelösungen. Insellösungen wie auch Unzulänglichkeiten - sei es bei Daten, Prozessen oder Softwarelösungen - verhindern dabei im Zuge der weiteren Entwicklungen immer stärker effiziente IT-Lösungen.

Das Denken in Prozessen bedeutet, verlässliche digitale Daten in der jeweils benötigten Art und Weise in alle erforderlichen Prozesse nahtlos einbinden und über System- und Herstellergrenzen hinweg nutzen zu können. Der Vortrag zeigt anhand von praktischen Beispielen, welche erheblichen Vorteile und Mehrwerte für alle Unternehmensbereiche durch die Investition in eine Prozessinfrastruktur, also die Integration von CAFM, ERP, SAP, CAD und GIS auf der Daten-, Prozess- und Applikationsebene entstehen.

□ Vortrag 5.3

BIM aus FM-Perspektive – erwarteter Nutzen und befürchteter Aufwand

Prof. Dr.-Ing. Markus Krämer, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und

Dr.-Ing. Kristian Schatz, pit - cup GmbH

Building Information Modeling (BIM) wird als Schlüssel zur Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette „Bau“ gehandelt und erfährt derzeit eine hohe mediale Aufmerksamkeit. Als lebenszyklusumfassende Planungsmethode verspricht BIM gerade auch für den Gebäudebetrieb enorme wirtschaftliche Potenziale. Der Beitrag zeigt den Status quo aus Sicht des FM auf und beleuchtet anhand konkreter Anwendungsfälle und ersten praktischen Einsatzerfahrungen mit dem CAFM-System pit - FM Voraussetzungen, Anforderungen und mögliche Einsparpotenziale beim Einsatz von BIM im Facility Management.

□ Vortrag 6.1

Technisches Asset Management – Basis für strukturiertes und prozessorientiertes taktisches und operatives Management

Dennis Diekmann, Ambrosia FM Consulting & Services GmbH

Die unbedingte Grundlage für die Wahrnehmung der Betreiberverantwortung und jeder organisatorischen Maßnahme ist die Erfassung der relevanten Stammdaten. Basis für alles ist die Kenntnis der vorhandenen Anlagentechnik.

Am praktischen Projektbeispiel des strukturierten Aufbaus eines Asset Managements vom FM bis hin zu Produktionsanlagen wird neben der Erläuterung der Vorgehensweise und der Definition des Stammdatenmodells vor allem auf die parallele Strukturierung der FM- und Instandhaltungsprozesse sowie das Design in bpmn Prozessen eingegangen. Immer mit dem Ziel von schnellem Projekterfolg und pragmatischem und praxistauglichen Datenhandling. Nur hiermit ist ein nachhaltiges Datenmanagement sichergestellt. Manchmal kann weniger eben mehr sein, die Essenz der Informationen ist entscheidend.

□ Vortrag 6.2

Industrie 4.0 – Chancen & Risiken für das Facility Management

Dipl.-Ing. Dr. Andreas Dankl, dankl+partner consulting gmbh

Die Entwicklungen im Bereich von Industrie 4.0 machen auch vor den Aufgaben des Facility Managements nicht halt. Der Vortrag beleuchtet im Detail die folgenden Bereiche:

- Was sind die Kernthemen von Industrie 4.0?
- Welche Auswirkungen haben diese Kernthemen auf das Facility Management?
- Wird Industrie 4.0 einen Wandel im Facility Management fördern und wenn ja in welcher Art und Weise?
- Bedürfnis- und Trendanalyse zu IT-gestütztem Facility Management

Vorträge

□ Vortrag 6.3

Mobile Lösungen - worauf es ankommt: von Rahmenbedingungen über Lösungsstrategien bis zur erfolgreichen Systemeinführung

Markus Pitteroff, GEO12 GmbH

Der Vortrag beleuchtet alle wichtigen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für mobile Lösungen und kann als eine Art Checkliste für den erfolgreichen Einsatz mobiler Anwendungen herangezogen werden.

Im Detail werden beispielsweise die folgenden Sachverhalte theoretisch wie auch anhand von praktischen Anwendungsbeispielen behandelt:

- Grundsätzliche kundenseitige Rahmenbedingungen für mobile Lösungen in Bezug auf Daten und Prozesse
- Mobile Weblösung oder native Apps für die einzelnen mobilen Endgeräte und Betriebssysteme: was ist der Unterschied, wo liegen die jeweiligen Vor- und Nachteile?
- Alle wichtigen Funktionen, die heute Standard sind, im Überblick
- Voraussetzungen für die erforderliche Flexibilität von mobilen Lösungen: von der Inventarisierung über die Instandhaltung bis zur multifunktionalen „Hausmeisteranwendung“
- Wie funktionieren Cross-Plattform Lösungen
- Wichtige Aspekte für die Systemeinführung und den möglichen Ausbau

□ Vortrag 7.1

smart-IO: Planen und Bauen, Betreiben und Bewirtschaften, Informieren und Analysieren auf einer durchgängigen Datenbasis, in vernetzten Prozessen und mit integrierten Lösungen?

Martin Raifer, TOL SRL und Henrik Sperling, GEO12 GmbH

Die Erfahrungen aus vielen Projekten zeigen, dass auch bei komplexen Sachverhalten oft keine Software-bezogenen Problemstellungen vorherrschen, sondern es sich um eine „Kopf-Sache“ handelt. Die Referenten berichten, was entstehen kann, wenn man mit Kunden die Köpfe zusammensteckt, wenn man das Bestehende heranzieht, mit etwas ergänzender Technologie verfeinert, zielführend Daten und Informationen zusammenführt und erste optimierte Prozessabläufe definiert.

Der Vortrag zeigt umfassend und insbesondere live anhand von Projekten und Anwendungen, was lösungstechnisch ohne immensen Aufwand heute bereits möglich ist, und stellt das einfache aber effiziente Prinzip von smart.IO, also gezielter Input- / Output Verfahren, vor.

□ Vortrag 8.1 mit Praxisteil

Mobile Lösungen in der praktischen Anwendung mit dem Fokus Datenerfassung und Inventarisierung sowie Wartung- und Instandhaltung.

Markus Pitteroff, GEO12 GmbH

Nach einer kurzen Vorstellung der mobilen Anwendungen und Endgeräte haben die Teilnehmer die Möglichkeit, diese zu selbst zu nutzen. In einzelnen Gruppen können einzelne Anwendungsfälle im Schloss und Schlossgarten durchgespielt werden. Dabei begleiten Sie unsere Mitarbeiter und stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

□ Vortrag 8.2 mit Praxisteil

Dokumentation und Inspektion mit Drohnen (Multikopter) im Rahmen des Facility Management – am Beispiel von Fassaden, Dächern, Solaranlagen

Dipl.-Ing. Konstantin Krahtov, Open Experience GmbH

Abstract: coming soon

Vorträge

□ **Vortrag 8.3 mit Praxisteil**

Nahtlose Out-/Indoornavigation für Personen, Fahrzeuge und Güter - Status Quo, Entwicklungen, praktische Beispiele und Potentiale

Prof. Dr.-Ing. Reiner Jäger, Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft

Mit dem Ausbau von GNSS, z.B. GALILEO sowie global operierenden Positionierungsdiensten ist die präzise Satelliten-Positionierung treibender Motor für innovative Navigationstechnologien. Aber erst die Fusion der Daten verteilter GNSS und MEMS Sensoren zum allgemeinen 15-parametrischen Navigationszustandsvektor („Navigation ist mehr als 3D-Positionierung“) erschließt hierbei das volle Spektrum an Entwicklungspotenzialen.

Ein weitreichendes Konzept zur GNSS/MEMS sowie auf Optik (MOEMS) basierten Out-/Indoornavigation wird an der HS Karlsruhe im Projekt NAVKA (www.navka.de) vorangetrieben.

Algorithmen, Realisierungen und Trends multisensorischer Navigationssysteme werden vorgestellt und als weiteres Projekt das „Multisensorielle selbstreferenzierende 3D-Mappingsystem (MSM)“. Hier eine GNSS/MEMS/MOEMS/Laserscanner-Plattform (u.a. für UAV) zur Out-/Indoor-Erfassung und Dokumentation von Gebäudemodellen entwickelt.

□ **Impulsvortrag CAFM Sessions**

Digitalisierung der Wirtschaft - Chancen von Industrie 4.0, Smart Data & Co.

Dr. Nicolai Freiwald, Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar

Die digitale Transformation verändert Gesellschaft und Wirtschaft tiefgreifend. Für die Unternehmen tun sich mit der Digitalisierung neue, attraktive Möglichkeiten auf. Produkte und Dienstleistungen können mobil, global, multimedial und in Echtzeit angeboten werden. Der Einsatz digital basierter Technologien und die Vernetzung über das Internet stellen die Betriebe aber auch vor neue Herausforderungen. Welches sind die Treiber der Digitalisierung? Wo bieten sich mit der digitalen Wirtschaft Chancen für die Unternehmen? Wie verändern Industrie 4.0 und das Internet der Dinge klassische Geschäftsmodelle, betriebliche Abläufe und das Verhalten von Kunden? Die IHK Rhein-Neckar möchte die Möglichkeiten der Digitalisierung gerade auch für kleine und mittlere Unternehmen greifbar machen und unterstützt die Betriebe bei den Herausforderungen des digitalen Wandels.

Programm 15. Juni 2016 Fachforum

09.00 - 10.00	Registrierung und Begrüßungskaffee			
10.00 - 10.15	Eröffnung der Veranstaltung: Begrüßung und Kurzvorstellung der Mitwirkenden Henrik Sperling, GEO12 GmbH und Michaela Schweitzer, IBS GmbH			
10.15 - 11.00	□ Vortrag 1.1 Einführungsvortrag: Kurfürsten und Tablets Andreas Senn, GEO12 GmbH			
	Ausstellungssaal	Kammermusiksaal	Tagungssaal	Foyer und Konzertsaal
11.15 - 14.45	□ Vortrag 2.1 Informationssicherheit und CAFM Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stefanie Radek, pit - cup GmbH	□ Vortrag 2.2 Die Einen lernen aus ihren Erfahrungen - die Klugen aus den Erfahrungen anderer... Ralf Golinski, M.A., CAFM RING e.V.	□ Vortrag 2.3 Schatten-IT: Nur mit Transparenz ist Digitalisierung möglich! Prof. Dr. Christopher Rentrop, Stephan Zimmermann, M.Sc., HTWG Konstanz	Ausstellung mit individuellen Präsentationen
12.00 - 12.30	□ Vortrag 3.1 Wartung und Instandhaltung im Sinne eines ganzheitlichen Asset Managements Andreas Senn, GEO12 GmbH	□ Vortrag 3.2 CAFM Software als „Mitnahmeartikel“? Dipl.-Ing. Robert Umshaus, Ing. Günter Grüner GmbH	□ Vortrag 3.3 Menschen bewegen Industrie – Vielfalt im Industrieservice als Motor für Innovationen Dipl.-Ing. David A. Merbecks, WWIS e.V.	
12.30 - 13.30	MITTAGSPAUSE			
13.30 - 14.00	□ Vortrag 4.1 Instandhaltung Prof. Dr. Gerald Weindel, HWR Berlin	□ Vortrag 4.2 Services rund um die Arbeitsplätze für Wissensarbeiter von heute und morgen Dipl.-Ing. Dieter H. Laarmann, Axel Springer Services & Immob. GmbH	□ Vortrag 4.3 BIM von der Planung bis in den Betrieb Dr. Bernd Essig, SCHOLZE-LAVA Consulting GmbH	
14.15 - 14.45	□ Vortrag 5.1 LEAN mit FM – FM mit LEAN Dipl.- Ing. (FH) Ralf Lehmann, M.Sc., first base seger & burnickl consulting GmbH	□ Vortrag 5.2 CAFM, ERP, SAP, CAD, GIS, ... - Integration statt Isolation Henrik Sperling, GEO12 GmbH	□ Vortrag 5.3 BIM aus FM-Perspektive – erwarteter Nutzen und befürchteter Aufwand Prof. Dr.-Ing. Markus Krämer, HTW Dr.-Ing. Kristian Schatz, pit - cup	
15.00 - 15.30	□ Vortrag 6.1 Technisches Asset Management: Basis für taktisches und operatives Management Dennis Diekmann, Ambrosia FM Consulting & Services GmbH	□ Vortrag 6.2 Industrie 4.0 – Chancen & Risiken für das Facility Management Dipl.-Ing. Dr. Andreas Dankl, dankl+partner consulting gmbh	□ Vortrag 6.3 Mobile Lösungen: Rahmenbedingungen, Lösungsstrategien, Systemeinführung Markus Pitteroff, GEO12 GmbH	
15.30 - 16.00	KAFFEPAUSE			

Programmänderungen vorbehalten

Programm 15. Juni 2016 Fachforum (Fortsetzung)

	Ausstellungssaal	Kammermusiksaal	Tagungssaal	Foyer und Konzertsaal
15.30 - 16.00	KAFFEEPAUSE			Ausstellung mit individuellen Präsentationen
16.00 - 16.45	□ Vortrag 7.1 smart-IO: Planen und Bauen, Betreiben und Bewirtschaften, Informieren und Analysieren auf einer durchgängigen Datenbasis, in vernetzten Prozessen und mit integrierten Lösungen Martin Raifer, TOL SRL und Henrik Sperling, GEO12 GmbH			
17.00 - 17.30	□ Vortrag 8.1 mit Praxisteil Mobile Lösungen in der praktischen Anwendung Markus Pitteroff, GEO12 GmbH	□ Vortrag 8.2 mit Praxisteil Dokumentation und Inspektion mit Drohnen im Rahmen des Facility Management Dipl.-Ing. Konstantin Krahtov, Open Experience GmbH	□ Vortrag 8.3 mit Praxisteil Nahtlose Out-/Indoor-navigation für Personen, Fahrzeuge und Güter Prof. Dr.-Ing. Reiner Jäger, HSKA Technik und Wirtschaft	
17.30 - 19.00	Zeit für Check-In und Austausch untereinander sowie mit den Mitarbeitern der Veranstalter			
19.00 - 19.30	Vorstellung Ablauf und Organisation der Open CAFM Sessions am Folgetag Bekanntgabe erster Themen für die CAFM Sessions			
19.30 - 24.00	Abendveranstaltung			

Programmänderungen vorbehalten

Open CAFM Sessions

In Anlehnung an moderne Konzepte wie World Café oder Open Space finden bei der PRAXIS CAFM in diesem Jahr erstmalig Open CAFM Sessions statt. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Themen selbst zu bestimmen und in verschiedenen Gruppen Ergebnisse zu erarbeiten, die anschließend allen vorgestellt und zur Verfügung gestellt werden.

Dies garantiert einen maximalen Wissens- und Erfahrungsaustausch mit erheblichem Mehrwert für alle Teilnehmer.

Ihre Themen können Sie entweder bereits mit Ihrer Anmeldung bei uns einreichen (bitte beachten Sie das entsprechende Anmerkungsfeld auf dem Anmeldebogen) oder im Rahmen der Veranstaltung. Vor Ort stehen Whiteboards bereit, auf denen Sie am ersten Tag Ihre Themenwünsche notieren können. Die Festlegung der Themen für die einzelnen Open CAFM Sessions erfolgt daher erst im Rahmen der Veranstaltung.

Programm 16. Juni 2016 Open CAFM Sessions

08.30 - 09.00	Registrierung und Begrüßungskaffee			
	Ausstellungssaal	Kammermusiksaal	Tagungssaal	Foyer und Konzertsaal
09.00 - 09.15	Eröffnung des zweiten Veranstaltungstages OPEN CAFM Sessions Helge Koops, IBS GmbH und Henrik Sperling, GEO12 GmbH			Ausstellung mit individuellen Präsentationen
09.15 - 09.45	□ Impulsvortrag Digitalisierung der Wirtschaft - Chancen von Industrie 4.0, Smart Data & Co. Dr. Nicolai Freiwald, Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar			
09.45 - 10.30	Zusammenfassung des Fachforums vom Vortrag und Vorstellung der Themen für die Open Sessions Helge Koops, IBS GmbH und Andreas Senn, GEO12 GmbH			
10.45 - 11.45	Open CAFM Session 1	Open CAFM Session 2	Open CAFM Session 3	
11.45 - 12.30	BREAK			
12.30 - 13.30	Open CAFM Session 4	Open CAFM Session 5	Open CAFM Session 6	
13.30 - 14.15	BREAK			
14.15 - 15.15	Open CAFM Session 7	Open CAFM Session 8	Open CAFM Session 9	
ab 15.30	Präsentation der Ergebnisse der einzelnen Sessions und offizielle Verabschiedung			

Programmänderungen vorbehalten

Veranstalter



GEO12 GMBH
 Gerbersruhstraße 2
 69168 Wiesloch
 Tel. 06222 / 9719000
 office@geo12.com
 www.geo12.com

Partner



GES SYSTEMHAUS



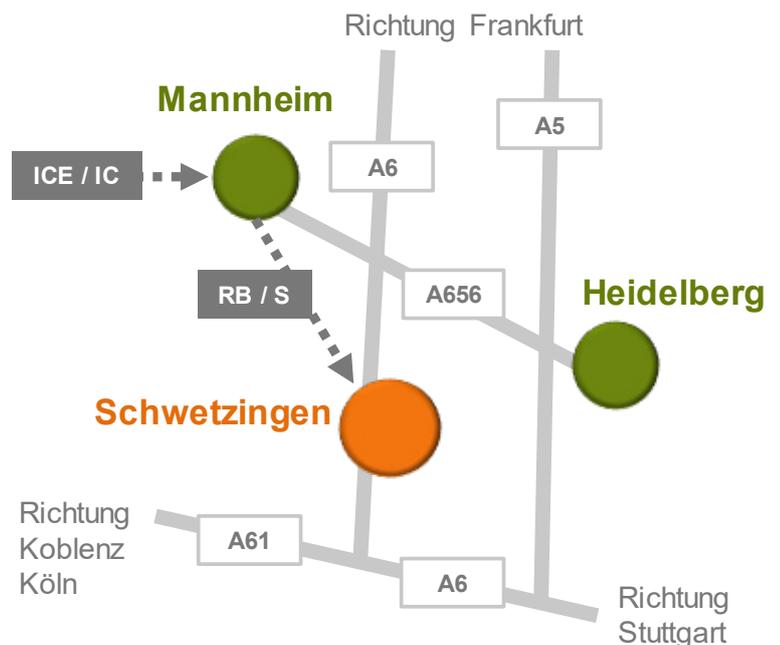
Veranstaltungsort | Anreise



Adresse

Schloss Schwetzingen
Nördlicher Zirkelbau
68723 Schwetzingen

Das Schloss in Schwetzingen liegt sehr zentral und bietet in unmittelbarer Nähe verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten. Eine Hotelliste haben wir auf unserer Veranstaltungswebsite zum Download bereitgestellt. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.



Hinweise zur Anmeldung

Ihre Themen für die Open CAFM Sessions

Sie können uns bereits mit der Anmeldung Ihre Themenwünsche für die Open CAFM Sessions mitteilen. Nutzen Sie bitte das hierfür vorgesehene Feld im Anmeldeformular.

Dabei sind Sie nicht an die Schwerpunkte der PRAXIS CAFM 2016 gebunden. Wir greifen für die Open CAFM Sessions alle für die Teilnehmer relevanten und interessanten Themen auf.

Vorabendumtrunk

Für alle Teilnehmer, die bereits am Vortag anreisen, organisieren wir am 14. Juni 2016 ab 19 Uhr einen kleinen Abendumtrunk. Teilen Sie bei der Anmeldung bitte mit, ob Sie daran teilnehmen möchten. Wir senden Ihnen dann die entsprechenden Informationen zum Treffpunkt zu.

Kosten

Wir verrechnen folgende Unkostenbeiträge:

- Erster Teilnehmer: 245,- € netto bzw. 185,- € netto für öffentliche Verwaltungen
- Jeder weitere Teilnehmer: 185,- € netto bzw. 135,- € netto für öffentliche Verwaltungen

Der Unkostenbeitrag enthält alle Kosten inklusive Verpflegung im Rahmen der Veranstaltung sowie den Eintritt in das Schloss Schwetzingen. Der Abendumtrunk am Vorabend ist ebenfalls beinhaltet. Nicht enthalten sind jedoch die Kosten für Übernachtung und Anreise.

Der Unkostenbeitrag ist vorab mit Erhalt der Rechnung zu zahlen. Die Teilnahme kann bis zum 16.05.2016 kostenfrei unter anmeldung@praxis-cafm.com storniert werden. Bei späteren Absagen oder Nichtteilnahme wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit kostenfrei gestellt werden.

Anmeldung mehrerer Teilnehmer

Wenn Sie mehrere Teilnehmer anmelden möchten, tragen Sie bitte Namen und E-Mailadresse im entsprechenden Feld im Anmeldeformular ein.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, die Veranstaltungsunterlagen, eine Eintrittskarte für das Schwetzingen Schloss sowie die Rechnung für die angemeldeten Personen.

Anmeldeschluss

2. Juni 2016

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen unser Organisationsteam jederzeit gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich an Frau Herzog unter Telefon 06222 9719 007 oder anmeldung@praxis-cafm.com.



